Presseinformation

3. Mai 2007

Plank, Kadenbach präsentierten Projekte des NÖ Landschaftsfonds

2006 förderte der Fonds 192 Projekte mit über 10 Millionen Euro

Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank und Naturschutz-Landesrätin Karin Kadenbach präsentierten heute, Donnerstag, im Landhaus in einer Pressekonferenz die aktuellen Zahlen und Projekte des NÖ Landschaftsfonds. Dieser Fonds hat das Ziel, eine ökologisch intakte Kulturlandschaft mit einer reichen Ausstattung an heimischen Tieren und Pflanzen, vielfältigen Landschaftselementen und umweltschonenden Nutzungen zu erhalten und wiederherzustellen. Seit Oktober 1994 erfolgt die Dotation des Fonds durch die Landschaftsabgabe, die in Niederösterreich beim Abbau von Kies, Sand, Schotter oder Steinen als Ausgleich des Landschaftsverbrauchs eingehoben wird.

Gerade für Niederösterreichs Gemeinden seien die Förderungen der Projekte aus dem Landschaftsfonds besonders wichtig, sagte Plank. Sie würden für Projekte aus der Landschaftspflege und dem Artenschutz, für die Gestaltung der Landschaft, für gewässer- und umweltschonende Wirtschaftsweisen sowie für touristische Einrichtungen in Anspruch genommen.

Im Jahr 2006 seien 192 Projekte mit Fonds-Förderungen von 10,077 Millionen Euro ausgestattet worden; das habe Gesamtinvestitionen von 21.282.078 Euro ausgelöst, so Plank. Für 2007 liege ein Investitionspaket von 6,4 Millionen Euro vor; davon würden 2,5 Millionen Euro über den Fonds gefördert. Die Unternehmer würden pro Jahr rund 3,4 Millionen Euro als Landschaftsabgabe zahlen. Als ein Beispiel, wo sich der Landschaftsfonds bewährt habe, nannte Plank die gezielte Pflanzung von heimischen und wertvollen, aber selten gewordenen Obstbäumen im Mostviertel. Auch habe man 2006 in 20 Gemeinden die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Feuchtbiotopen gefördert.

„Wir können unsere wertvollen Kultur- und Naturlandschaften nur dann erhalten, wenn wir auf die Anforderungen der heutigen Zeit eingehen“, erläuterte Kadenbach. „Die Förderungen durch den Fonds haben bei vielen wichtigen Vorhaben die Umsetzung überhaupt erst möglich gemacht.“ So nannte Kadenbach die in Niederösterreich heimischen, von den Landwirten aber nicht immer gerne gesehenen Ziesel, die durch die Förderungen aus dem Landschaftsfonds in Niederösterreich wieder vermehrt anzutreffen seien. Auch die gemeinsame Konzentration von Grünraum rund um die Therme Linsberg sei ein Projekt des NÖ Landschaftsfonds.

Weitere Informationen: christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701; rita.klement@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12560.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at